

25 Jahre



ALTEN- UND PFLEGEHEIM
DER HEILIGGEIST-SPITAL-
STIFTUNG SCHONGAU



Tor zum Pfaffenwinkel
an der Romantischen Straße



Grußwort



LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE GÄSTE, ANGEHÖRIGE UND BEWOHNER DES HEILIGGEIST-SPITALS IN SCHONGAU

Das Alten- und Pflegeheim der Heiliggeist-Spital-Stiftung feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Ein Grund für uns zu feiern, auch wenn die Geschichte der Stiftung um ein vielfaches älter ist. Schon im 15. Jahrhundert beschlossen nämlich die Schongauer Bürger, ein Spital zum Heiligen Geist zu errichten, um die Armen und Kranken unserer Stadt versorgen zu können. Die Stiftung prosperierte und die Aufgaben nahmen zu. Die Heiliggeist-Spital-Stiftung ist ein vielhundertjähriges Denkmal der sozialen Gesinnung der Schongauer Bürgerschaft, wie es in der Präambel zur Stiftung heißt. Auch wenn sich in unserer Zeit die Notwendigkeiten etwas verschoben haben, so steht im Alten- und Pflegeheim noch immer die Betreuung und Pflege der Menschen im Mittelpunkt. Unsere Mitarbeiter sorgen dafür, dass hier alle, von diesseits oder jenseits der Stadtmauer, ob Professor oder Busfahrer, eine neue Heimat im Alter finden und hier die Betreuung und Pflege erhalten, die sie benötigen. Um Ihnen diese Arbeit und diese neue Heimat ein wenig näher zu bringen, um Ihnen unser Angebot zu zeigen und was wir auch für Sie oder Ihre Liebsten tun können, haben wir diese Jubiläumsbroschüre erstellt. Ich hoffe, Sie finden sie kurzweilig und interessant zu lesen und darin Antworten auf ihre Fragen. Natürlich stehen wir, mein Team und ich Ihnen auch für weitere Informationen zur Verfügung und beantworten gerne alle ihre Fragen. Nun wünsche ich Ihnen aber viel Freude beim Lesen,

Ihr Christian Osterried
Einrichtungsleiter



ImmCotech



www.immcotech.de

Benefiziumstraße 2
86956 Schongau

Tel: 0 88 61 - 90 20 5
Fax: 0 88 61 - 90 20 6
info@immcotech.de

Komplette IT-Lösungen für Ihr Unternehmen

Netzwerk-Lösungen	Büromaterial
Personal Computer	Beratung/Betreuung
Kopiersysteme	Telekommunikation
Software	Hochverfügbarkeitslösungen

Praxis
Martin Kayser

Fachärzte für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren · Akupunktur

Ihre
Hausärzte

Liedlstr. 6 · 86956 Schongau
Tel. 08861 / 75 67

Bergstr. 2 · 86978 Hohenfurch
Tel. 08861 / 93 00 471

www.praxis-kayser.de



Dr. Iris Schneider Martin Kayser Dr. Nikolaus Schmidt-Sibeth Dr. Annette Kops

Die starken Partner für Ihre Gesundheit!

Apotheker Baab & Eurisch

**Lech
Apotheke**
SCHONGAU

Fanschuhstr. 28
86956 Schongau

Tel.: 08861-2 05 68
Fax: 08861-90 03 41

www.lech-apotheke.com

**Glückauf
Apotheke**
PEITING

Bachstr. 20
86971 Peiting

Tel.: 08861-63 48
Fax: 08861-6 82 74

www.glueckauf-peiting.com

**Rigi
Apotheke**
HOHENPEIßENBERG

Hauptstr. 24
82383 Hohenpeißenberg

Tel.: 08805-3 31
Fax: 08805-95 52 98

www.rigi-apotheke.com

Grußwort

25 JAHRE ALTEN- UND PFLEGEHEIM DER HEILIGGEIST-SPITAL-STIFTUNG

Ein Sprichwort lautet „Wer alte Bäume verpflanzt, braucht fruchtbaren Boden!“

Diesen fruchtbaren Boden finden die Seniorinnen und Senioren im Alten- und Pflegeheim der Heiliggeist-Spital-Stiftung. Vor einem Vierteljahrhundert wurde diese Einrichtung eingeweiht, ein schönes Jubiläum, zu dem ich herzlich gratuliere!

Das Alter ist ein Privileg unserer modernen Gesellschaft, immer mehr Menschen werden immer älter. Auch unsere Stadt muss daher die gesellschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen so gestalten, dass Alt und Jung darin gleichermaßen ihren Platz finden. Hierbei soll und muss der Mensch im Mittelpunkt stehen. Das Alten- und Pflegeheim der Heiliggeist-Spital-Stiftung, das am 22. Juli 1991 nach über dreijähriger Bauzeit eingeweiht werden konnte, wurde nicht umsonst inmitten der herrlichen Schongauer Altstadt gegründet. Hier werden 114 Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Uhr in unserer schönen Altstadt betreut.

Diese Einrichtung ist ein eindrucksvolles Beispiel für eine gut ins städtische Leben eingebettete Wohnanlage für Seniorinnen und Senioren und Pflegebedürftige. Die Schongauer Altstadt hat mit ihren Geschäften, ihrem herrlichen Ambiente und dem vielfältigen kulturellen Angebot eine Menge zu bieten. Daneben finden in der Einrichtung täglich verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten statt. Dies alles ermöglicht, dass sich Menschen, deren Lebensabend beginnt, die aber im Zentrum der Gesellschaft bleiben und sich nicht ins Abseits drängen lassen wollen, hier wohlfühlen können.

Ich möchte an dieser Stelle - auch im Namen des Stadtrats - die Gelegenheit nutzen, all jenen ein herzliches Dankeschön zu sagen, die sich in den vergangenen 25 Jahren für unsere Einrichtung eingesetzt haben. Hier gilt mein besonderer Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit einem besonderen Engagement betreuen und pflegen. Bei aller Wertschätzung der Pflege in der Familie - auch in einem gut geführten Seniorenheim finden ältere Menschen ein Zuhause.

Ich wünsche unserem Alten- und Pflegeheim noch viele weitere Jubiläen, allzeit zufriedene Bewohnerinnen und Bewohner und weiterhin ein so kompetentes und motiviertes Personal.

Ihr

Falk Sluyterman van Langeweyde
Erster Bürgermeister



Geschichte



DIE GESCHICHTE DER HEILIGGEIST-SPITAL-STIFTUNG SCHONGAU

Schon im 15. Jahrhundert erkannte man die Sorge für arme, kranke und alte Mitmenschen als eine kommunale Aufgabe. Zu diesem Zweck wurde im Geiste christlicher Nächstenliebe die Heiliggeist-Spital-Stiftung eingerichtet.

Als unverzichtbarer Bestandteil gehörte zu jedem Spitalareal ein Kirchenbau. So beschlossen auch die Bürger der Stadt Schongau 1445, mit Unterstützung des Herzogs Albrecht III. von Bayern sowie dem Augsburger Bischof Petrus ein solches Spital zu errichten, nur neun Jahre später wurde der erste Neubau bei der Erasmuskirche -dem heutigen Stadtmuseum- errichtet. Damit wurde die soziale Tradition der Armen- und Krankenpflege im „Selhaus“ fortgesetzt. Auch die Stiftung selbst prosperierte dank der Spendenfreudigkeit der Bürger und diente zur Versorgung der armen und kranken Mitbürger sowie der Jakobspilger auf dem Weg nach Rom. Lorenz Wegele verdoppelte das wirtschaftliche Fundament der Stiftung nahezu mit zahlreichen Häusern und Liegenschaften.



Im Jahre 1812 erfolgte der Umzug des Pflegeheims in das säkularisierte Kloster der Unbeschuhten Karmeliter. Anfang der 1980er Jahre umfasste das Haus 28 Altenheimplätze und wurde von den Barmherzigen Schwestern des Hl. Vinzenz von Paul geleitet. Die Schwestern hatten einen hohen Altersdurchschnitt, zudem gab es Probleme mit den Heimvorschriften.

Außerdem waren die räumlichen Verhältnisse in dem ehemaligen Klostergebäude in keiner Weise mehr vertretbar. In unmittelbarer Nähe befand sich das Altersheim der Stadt Schongau. Der Zustand dieser ehemaligen Klosterbraustätte, die die Stadt Schongau nach dem 1. Weltkrieg zu einem Heim mit 35 Plätzen ausgebaut hatte, war noch schlechter.

Daher entschloss sich der Stadtrat 1983, die unbefriedigende Althemsituation modernen Verhältnissen anzupassen und die beiden unwirtschaftlichen Heime zu vereinigen. Auf Grundlage eines Architektenwettbewerbes wurde die Planung und der Um- und Neubau eines großen Alten- und Pflegeheimes in Angriff genommen.

Am 22. Juli 1991 schließlich konnte nach über dreijähriger Bauzeit das heutige Altenheim der Heiliggeist-Spital-Stiftung eingeweiht werden.

Im Erdgeschoß wurde das Fritz-Holzhey-Stüberl eingerichtet, das den Namen des Spenders der Inneneinrichtung trägt.

Im Jahr 2006 wurde, dank einer großzügigen Spende von Fritz Holzhey Junior, das Foyer unseres Hauses umgebaut. Dadurch entstanden die Wintergärten in den Obergeschossen, der Eingangsbereich konnte großzügig erweitert werden und die Fassade unseres Hauses bis an den Gehweg herangebaut werden. Die Kosten für den Umbau betrugen rund 300.000 Euro.

Wir freuen uns aktuell, das Herr Fritz Holzhey Junior zugesichert hat, die Neugestaltung des Stüberls zu finanzieren.



Badgestaltung vom Fachmann

- Alles aus einer Hand – wir kümmern uns um alles
- barrierefrei / altersgerecht

Gerd Reißmann
Meisterbetrieb

Sanitäranlagen
Solaranlagen
Wärmetechnik

Schwabbrucker Str. 10 • 86956 Schongau
Telefon 08661 90249 • Telefax 900380
gerd.reissmann@t-online.de

FÖRDERVEREIN DER HEILIGGEIST-SPITAL-STIFTUNG

Der Förderverein, der heuer auch das zehnjährige Jubiläum feiern kann, unterstützt die Stiftung tatkräftig.

Ziele des Fördervereins sind die bestmögliche Betreuung und Pflege der Bewohner des Altenheimes und Hilfe dort zu leisten, wo sich Krankenkassen und andere Institutionen aus der Finanzierung zurückziehen. So konnte der Förderverein seit seiner Gründung im Sommer 2006 in vielfältiger Weise tätig werden. Eine kleine Auswahl der bisherigen Projekte beinhaltet etwa die Anschaffung von kostspieligen Hilfsmitteln, die Erneuerung der gesamten Sitzbank-Polsterung im Fritz-Holzhey-Stüberl; die Anschaffung eines Beamers und einer großen Filmleinwand für die beliebten Filmmittage und den Kauf einer transportablen Mikrofonanlage. Weiterhin unterstützt der Förderverein finanziell die Therapiestunden der Sturzprophylaxe und das gemeinsame Projekt mit der Musikschule Pfaffenwinkel e.V. „Musik und Demenz“.



Der rote Massagesessel wurde dem Altenheim im Dezember 2015 von Rosi Haseitl gespendet



Über Uns

DAS ALTEN- UND PFLEGEHEIM HEILIGGEIST-SPITAL-STIFTUNG IN SCHONGAU

Unser Haus liegt im schönen Pfaffenwinkel mit seinen zahlreichen Kapellen und Kirchen, erwähnenswert ist die Wieskirche bei Steingaden, ein UNESCO-Welterbe. Dominant liegt die neue Stadt Schongau hoch über dem Lech, umrahmt von der Landschaft des Voralpenlandes. An schönen Tagen scheinen die Allgäuer Berge zum Greifen nah und man kann den Sonnenaufgang über dem Hohenpeißenberg beobachten.

Das Alten- und Pflegeheim selbst liegt in der malerischen Altstadt Schongaus, innerhalb der Stadtmauer. Von hier erreichen Sie bequem in weniger als fünf Laufminuten das Rathaus, die Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs sowie des Schongauer Stadtbusses und auch den zentralen Marktplatz, an

dem immer freitags die Händler frisches Obst und Gemüse, Käse, gutes Brot und auch Fisch feilbieten. Hier findet alljährlich auch der Weihnachtsmarkt statt. Auch Drogeriemärkte, Metzgereien und Bäckereien sowie verschiedenste Einzelhandelsgeschäfte und mehrere Cafés rund um den Marienplatz sind fußläufig bequem zu erreichen. Für die Rüstigen liegen das Eisstadion und das Schwimmbad Plantsch ebenfalls nur wenige Gehminuten entfernt von unserem Haus. Durch die Nähe zum städtischen Zentrum sind unsere Bewohner an schönen Tagen oft und viel in der Stadt unterwegs, genießen den Sonnenschein bei einer Tasse Kaffee oder treffen Bekannte in der Stadt. Wir sind fester Bestandteil der öffentlichen Aktivitäten und auch im Haus sind die Angehörigen und Freunde unserer Bewohner oft und gern gesehen.

JOCHER
Getränke

*Eigene Herstellung!
Echte Vielfalt!*

Peiting
Kohlenstr. 8 · Tel.: 08861 9591
Schongau
Burggener Str. 16 · Tel.: 08861 900538
www.getraenke-jocher.de

Medizintechnik • Medizinische Ernährung • Pflegebedarf

KREIM
Sanitätshaus

Ihr Spezialist rund um die
Themen "Medizinische Ernährung
und Pflegebedarf"

Tel. 0 71 29 / 92 55 - 0 Fax 0 71 29 / 92 55 - 20
www.kreim-medicalcare.de

25 JAHRE HEILIGGEIST-SPITAL-STIFTUNG SCHONGAU – WIR GRATULIEREN

bardusch GmbH & Co. KG
Lechwiesenstraße 25
86899 Landsberg
Tel.: 0 81 91 - 92 72 46 00
Fax: 0 81 91 - 92 72 46 72

bardusch

INNOVATIVES TEXTILMANAGEMENT



Die Mitarbeiter
des Heiliggeist-Spital

25 Jahre

ALTEN- UND PFLEGEHEIM
DER HEILIGGEIST-SPITAL-
STIFTUNG SCHONGAU



Über Uns

DIE HEILIGGEIST-SPITAL-STIFTUNG UND SEINE STRUKTUR

Die Heiliggeist-Spital-Stiftung in Schongau bietet mit seinen drei Wohnbereichen Platz für insgesamt 114 Bewohner. Das heutige Altenheim der Stiftung wurde 1991 eingeweiht und beherbergt im Erdgeschoss, den Zwischengeschossen und auch im zweiten Obergeschoss 102 Bewohner in Einzel- und Doppelzimmern. Eingestreut in diese Bereiche gibt es auch Betreutes Wohnen - derzeit zwölf Bewohner.

Plätze für die Kurzzeitpflege beziehungsweise Verhinderungspflege gibt es je nach Verfügbarkeit. Es werden keine festen Kapazitäten dafür frei gehalten.

Insbesondere durch den Umbau des Hauses in den Jahren 2008 und 2009 konnte der Demenzbereich im ersten Obergeschoss erweitert und für die Aufgaben entsprechend angepasst werden. Wir versuchen dort im Ansatz, einen weitgehend normalen Tagesablauf mit den Bewohnern zu leben. So werden die Bewohner, so es ihre Ressourcen und noch vorhandenen Fähigkeiten erlauben, an den Aufgaben der Alltagsbewältigung beteiligt und von unseren geschulten Pflegekräften entsprechend motiviert. Es soll ein sicherer Rahmen angeboten werden, der Orientierung und Sicherheit bietet. Insbesondere ist es uns wichtig, dass die Menschen in diesem Bereich nicht auf das reduziert werden, was sie alles nicht mehr können, sondern auf das, was sie noch können. Im Demenzbereich mit seinem Wohngruppencharakter leben derzeit 30 Menschen, die wir auch durch spezielle Programme am Alltag teilhaben lassen.

DIE MERKMALE UNSERER EINRICHTUNG:

- Wir haben eine hauseigene Küche, wo drei Mal am Tag die Mahlzeiten frisch -und entsprechend den Diät- oder Sonderkostwünschen unserer Bewohner- zubereitet werden.
- Unser Haus verfügt über einen langjährigen und gut ausgebildeten Personalstamm. Immer wieder nutzen Jugendliche die Möglichkeit, hier Praktika zu absolvieren oder ihre Ausbildung zur Pflegekraft zu machen.
- Wir bieten wöchentliche Gottesdienste im Haus.
- Aufgrund des Stiftungscharakters - die Heiliggeist-Spital-Stiftung ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts mit gemeinnützigem Zweck - bestehen keine Gewinnmaximierungsabsichten.
- Hausgröße ermöglicht familiären Charakter.
- Alle Dienstleistungen bis auf den Wäscheservice und die Reinigung werden im Haus angeboten.
- Wöchentlich zwei Mal ist der Friseur im Haus.
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten in Schongau und umliegenden Gemeinden.
- Zusammenarbeit mit Schongauer Apotheken.
- Musikgeragogik - Wir arbeiten mit der Musikschule Pfaffenwinkel beim Thema Musik und Demenz zusammen.
- Kinonachmittag, immer dienstags im Wechsel mit der Musikgruppe.
- Unser Fritz-Holzhey-Stüberl öffnet zwei Mal in der Woche seine Pforten für Kaffee und Kuchen. Hier können Sie auch ihren Geburtstag feiern.
- Wir feiern natürlich die verschiedenen jahreszeitlichen Feste, neben dem Fasching begrüßen wir den Frühling, feiern Ostern und Weihnachten, die Johannismacht und ein Sommerfest. Wenn es in München heißt „O'zapft is“, ist das Oktoberfest bei uns angesagt.



heimerer 
WIR BILDEN AUS UND WEITER.

Wir bieten Ausbildungen jährlich ab September:

■ Altenpflege

3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen

- Mittlerer Schulabschluss oder
- Mittelschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung
- Ausbildungsplatz (bei der Suche sind wir gerne behilflich)

■ Pflegefachhilfe (Altenpflege)

1 Jahr

Zugangsvoraussetzungen

- Erfolgreicher Mittelschulabschluss
- Mindestalter 16 Jahre
- Praktikumsplatz (bei der Suche sind wir gerne behilflich)



facebook

www.heimerer.de

BFS für Altenpflege Heimerer GmbH
Karmeliterstraße 4, 86956 Schongau
Tel. 08861 2335-0, Fax -99
schongau@heimerer.de

Forster

Ihr Partner für:



Elektro



Kälte



Solare Wärme



**Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum**

Besten Dank für Ihr entgegengebrachtes
langjähriges Vertrauen

Haldenbergerstr. 11 • 86956 Schongau
Telefon: 0 88 61/48 50 • Telefax: 0 88 61/17 16
www.elektroforster.de • elektro-kaelte-forster@t-online.de

OHRWERK
Hörgeräte

SCHONGAU

Jugendheimweg 3a
Telefon 08861-900090

Mo - Fr 9.00 - 13.00 und
14.00 - 18.00 Uhr

PEIßENBERG

Hauptstraße 116 | RIGI-Center
Telefon 08803-9009250

Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi 9.00 - 13.00 Uhr



www.ohrwerk-gmbh.de

Nicht nur besser hören,
sondern auch mehr verstehen!



Ingrid Booch

Bestattungsinstitut Rose

... begleitend an Ihrer Seite!

Tag und Nacht für Sie erreichbar

08861-93 03 973 oder 08803 - 6 394 394



Nina Böse

Unsere Filialen:

Schongau Tel. 08861-90 92 083
Peiting Tel. 08861-93 03 973
Peißenberg Tel. 08803 - 6 394 394
Hohenpeißenberg Tel. 08805 - 92 191 93

Bestattungsdienstleistungen
www.Bestattungsinstitut-Rose.de

Trauerrednerin Ingrid Booch
www.trauerrede.biz

**Nationale und internationale
Bestattungsüberführungen**
www.bestattungsuueberfuehrungen.com

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger. Darum sprechen Sie rechtzeitig mit uns!

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE UND TERMINE

Immer dienstags treffen sich die sportlichen Bewohner zur Gymnastik im Foyer des Hauses. Hier findet auch mittwochs das Gedächtnistraining statt für diejenigen, die auch die grauen Zellen auf Trab halten wollen.

Im Foyer des Hauses kommen die musikalischen Bewohner am Donnerstag zum Singen und Klavierspielen zusammen. Am Freitag wird im großen Saal die Sturzprophylaxe angeboten und am Samstag findet hier der Gottesdienst statt. Die Kommunion bzw. auch Gespräche mit dem Diakon oder Pfarrer finden im Anschluss an den Gottesdienst in den Wohnbereichen und auf den Bewohnerzimmern statt.

Seit gut drei Jahren finanziert der Rotary Club Schongau den monatlichen Besuch der beiden Klinikclowns. Einmal im Monat besuchen uns die Klinikclowns Florentine und Lupino. Die zwei Spaßmacher besuchen alle Bereiche im Hause und zaubern so manches Lächeln auf die Gesichter der Bewohner. Es hat sich auch schon herumgesprochen, dass der letzte Freitag im Monat immer Besuchstag ist. Und so sitzen die Bewohner an diesem Tag schon zeitig im Foyer um die Clowns zu begrüßen.



Pflege



Unser Angebot richtet sich an Bewohner aller Pflegestufen bzw. der ab 2017 geltenden Pflegegrade. Neben den Pflegebereichen gibt es auch die Möglichkeit, im Betreuten Wohnen zu leben. Sie können hier gemeinsam mit unseren Bewohnern die Mahlzeiten - Frühstück, Mittags- und Abendessen - einnehmen. Hier gibt es auch die Möglichkeit, den Reinigungs- und Wäscheservice, so gewünscht, in Anspruch zu nehmen. Bitte sprechen Sie mit den Mitarbeitern unserer Verwaltung und informieren Sie sich bei ihrer Kranken- und Pflegeversicherung über die geförderten Möglichkeiten und die Kosten der - auch zeitweisen - Unterbringung in unserem Haus.

ZEIT DES ERWACHENS

Musik und Demenz – die Musikgeragogik

Wer unsere demenziell erkrankten Bewohner einmal bei den Musikgeragogikstunden mit Verena Kraus hat beobachten können, der wird bestätigen, es ist eine Zeit des Erwachens. Mit diesem gemeinsamen Projekt der Musikschule Pfaffenwinkel und unserem Seniorenheim wollen wir die Versorgungsqualität der dementen Bewohner verbessern. Musikgeragogik ist eine relativ neue Fachdisziplin, die durch unseren Förderverein unterstützt wird, die aber sehr gute Erfolge verzeichnen kann.

Für das Projekt Musik und Demenz haben wir drei Gruppen von dementen Bewohnern. Dabei war vor allem die Biographie der Bewohner ausschlaggebend, auch wurden die Angehörigen beteiligt. Die Gruppen unterschieden sich im Schweregrad der Demenz, von leichten über mittelschwere Fälle bis hin zur kleinsten Bewohnergruppe, die schon schwere Zeichen der Demenz zeigen. Zum besseren Verständnis sei hier kurz erläutert, was bei Demenz, oder wie sie in der Fachsprache heißt, Einschränkung der Alltagskompetenz, mit den Menschen passiert.

Man muss sich die Erinnerungen vorstellen wie ein Bücherregal. Je nach Lebensabschnitt werden die Erinnerungen wie Bücher in das Regal gestellt, ganz unten die Kindheit und Jugend, je älter wir werden, desto höher das Fach, wo wir die Bücher ablegen. Bei Demenz fallen die Bücher heraus, und zwar in umgekehrter Reihenfolge, die jüngsten Erinnerungen zu erst. Weshalb demente Patienten im Frühstadium sich an ihre Kindheit und Jugend noch sehr gut erinnern können. Nur was gerade eben, jüngst oder im vergangenen Jahr passiert ist, nicht mehr. Je weiter die Krankheit fortschreitet, die der deutsche Arzt Dr. Alois Alzheimer um 1900 herum entdeckt hat, desto mehr Bücher fallen aus dem Regal heraus.



Hier kommt nun die Musik und das Projekt der Musikschule ins Spiel, ein Novum in dieser Form in Schongau. Mit der Musik ergibt sich eine Erlebnissituation, die Menschen werden aus der Reserve gelockt. „Sie wachen auf aus ihrer Apathie“, erzählt eine Pflegekraft. Und Verena Kraus, die Musikgeragogin, beschreibt eine noch bewegendere Situation. Sie habe, erzählt sie, ein „Aufwachlied“ vorgespielt und die Bewohner aufgefordert, gleich wie beim morgendlichen Aufstehen, den Körper aufzuwecken und mit der Musik aktiv zu werden. Was die Bewohner auch taten. „Es war wie ein Erwachen, sie haben die Müdigkeit abgestreift“, erzählt die Musikgeragogin. Je nach Biographie, je nach dem, mit welchen Liedern die Bewohner in ihrer Jugend in Kontakt kamen, könne man sie nun auch wieder ansprechen. Aber es sind nicht nur die Erinnerungen, die geweckt werden, sondern eben auch die emotionale Seite der Menschen, die so aktiviert wird. Wir wissen mittlerweile, dass man in den Frühstadien der Demenz das Fortschreiten der Erkrankung aufhalten und die Verschlechterung hinausschieben kann. Allerdings ist keine Umkehrung des Zustandes zu erreichen. Mit der Musiktherapie können wir aber unseren Bewohnern ein Stück weit helfen, denn leider zeigt die Statistik, dass die Zahl der Erkrankungen immer weiter zunimmt und in Zukunft auch die entsprechende Betreuung intensiviert werden muss. Aber mit der Musiktherapie können wir unseren Bewohnern ein Stück mehr Lebensqualität bieten.



Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum und wünschen auch für die Zukunft weiterhin alles Gute!
Ihr zuverlässiger Elektro-Partner für Barrierefreiheit.

ESZI
Elektro & IT GmbH

www.eszi.de

Elektroinstallation	Energieeffizienz	ITK-Netzwerke
Gebäudeautomation	Regenerative Energien	IT-Sicherheit
Industrieanlagen	IT-Beratung	Virtualisierung

info@eszi.de · Telefon 08861 6946908 · 86956 Schongau

Praxis für Physiotherapie
Richard Weynen Dipl. Physiotherapeut (FH) Osteopath DO® M.R.O.®

Krankengymnastik / Physiotherapie
Manuelle Therapie
KG auf neurophysiologischer Grundlage (Bobath)
Hausbesuche

Sie erreichen uns in Schongau, Jugendheimweg 1,
unter: 08861 - 221710

Wir gratulieren recht herzlich zum Jubiläum und freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Xaver Jais | Martin Sinn

VS
ELEKTROTECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
VS planen & beraten GbR

Bergwerkstraße 37 | 86971 Peiting
Tel. 0 88 61 - 90 90 6 - 0
E-Mail: info@vs-pb.de | www.vs-pb.de

KDS
Services für Gesundheit und Pflege

Die KDS – Ihr Spezialist für Gesundheit und Pflege!

Als Spezialist im Klinikbereich sind wir dreifach zertifiziert und garantieren geprüfte Qualität für unsere Kunden.

www.die-kds.de

Wir gratulieren Ihnen zum 25-jährigen Jubiläum und freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!
Ihr Team der KDS Services für Gesundheit und Pflege

wellion SAFETYLANCETS
SICHERHEITS-EINMALLANZETTEN
Ihre ÖSTERREICHISCHE Diabetesmarke

Nadelstärke	28G	23G
Stechtiefe	1,8 mm	2,2 mm
Blutmenge	bis zu 10 µl	30 - 70 µl

wellion CALLA^{light}
Ihre ÖSTERREICHISCHE Diabetesmarke

NO CODE
KEIN KODIEREN MEHR

GROSSE, GUT LESBARE ZIFFERN
1123

HINTERGRUND-BELEUCHTETES DISPLAY
DURCHSCHNITTSWERTE
7 30
14 90
GAVG

ISO 15197:2013

Ihr Kompetenz-Team DIABETES
MED TRUST - Der Experte im Bereich der Blutzuckermessung im Pflege- & Seniorenheim

MED TRUST GmbH
Zur Wetterwarte 50 / Haus 337L · D-01109 Dresden
Tel.: (+49) 0351 / 253 887 0 · office@medtrust.de
www.wellion.eu/de · www.medtrust.de

Impressum



Altenheim der Heilgeist-Spital-Stiftung
Karmeliterstr. 8
86956 Schongau

Telefon: 08861 / 23 55 - 0
Telefax: 08861 / 23 55 - 55

E-Mail: verwaltung@altenheim.schongau.de
Internet: www.altenheim.schongau.de

HERAUSGEBER:

NALLMAG
Hiebelerstr. 5a
87629 Füssen



Telefon: 08362 / 7517
Telefax: 08362 / 5054611

E-Mail: info@nallmag.de
Internet: www.nallmag.de

Projekt- u. Redaktionsleitung: Michele Neumann
Gestaltung/Layout: Wanja Riemann
Texte: Oliver Sommer, Christian Osterried,
Falk Sluyterman
Fotorechte: Altenheim der Heilgeist-Spital-Stiftung

Nachdruck nur mit vorheriger schriftlicher
Genehmigung von NALLMAG. Stand April 2016





Wir freuen uns auf Ihren Besuch!